



# Jahresbericht 2023



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

**ProSpecieRara**

Unter Brüglingen 6

4052 Basel

Telefon +41 61 545 99 11

prospecierara.ch

**Folgen Sie uns**

 [facebook.com/ProSpecieRara](https://facebook.com/ProSpecieRara)

 [instagram.com/ProSpecieRara](https://instagram.com/ProSpecieRara)

**Spendenkonto**

CH29 0900 0000 9000 1480 3



ProSpecieRara ist von der Zewo als gemeinnützig anerkannt.

Titelbild: Julidechantsbirnen

© ProSpecieRara 2024

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
------------------	----------

**BERICHT**

<b>Rares schützen</b>	<b>6</b>
-----------------------	----------

<b>Zugang sichern</b>	<b>8</b>
-----------------------	----------

<b>Nutzung fördern</b>	<b>10</b>
------------------------	-----------

<b>Wissen teilen</b>	<b>12</b>
----------------------	-----------

<b>Bearbeitete Projekte</b>	<b>14</b>
-----------------------------	-----------

**FINANZEN**

<b>Kommentar zur Jahresrechnung</b>	<b>15</b>
-------------------------------------	-----------

<b>In Kürze</b>	<b>16</b>
-----------------	-----------

<b>Bilanz</b>	<b>17</b>
---------------	-----------

<b>Betriebsrechnung</b>	<b>18</b>
-------------------------	-----------

<b>Revisionsbericht</b>	<b>19</b>
-------------------------	-----------

**ANHANG**

<b>Unsere grosszügigen Unterstützer:innen</b>	<b>20</b>
---	-----------

<b>Unsere Rassevereine</b>	<b>21</b>
----------------------------	-----------

<b>Organisation</b>	<b>22</b>
---------------------	-----------



## Editorial

Liebe Aktive, liebe Gönner:innen, liebe Spender:innen, liebe Sponsoren

Panta rhei – alles fliesst und nichts bleibt (so, wie es ist). Mit diesem Ausspruch fasste der griechische Philosoph Heraklit eine philosophische Lehre zusammen. Aufbauend auf dieser Erkenntnis kann man auch den Inhalt und Zweck der Arbeit von ProSpecieRara betrachten.

Das mag auf den ersten Blick überraschen, wenn man den Text unseres Stiftungszwecks liest, der ein starkes Gewicht auf das Erhalten legt und scheinbar gerade nicht will, dass sich alles verändert und nichts bleibt. Passend hierzu zeigen die Beiträge zu Beginn unseres Jahresberichts Projekte, die sich mit der Geschichte von Rebensorten, der Erhaltung der Genfer Gemüsesorten und der Absicherung von Weinbergpfirsichen befassen. Hier wird bewahrt, be- und geschützt – damit alles bleibt.

Blättert man jedoch weiter, zu Themen wie «Tiervermittlung», «Saatgutverkehrsgesetz» oder dem «Bezugsangebot von Edelreisern», so zeigt sich, dass unsere Arbeit immer in sehr direktem Bezug mit unserer Umwelt steht. Diese Umwelt kann sehr herausfordernd sein – wie beispielsweise die gesetzlichen Rahmenbedingungen – oder aber auch sehr unterstützend – wie unser Erhalter:innen-Netzwerk. Eines ist ihnen aber allen gemeinsam; sie stehen nicht still, sie verändern sich ständig und sie bleiben nie so, wie sie gerade sind.

Damit ProSpecieRara mit dem Strom der Zeit mitsegeln und agil bleiben kann, braucht es sicher auch Forscher- und Entdeckergeist. So erzählen wir in unserem nächsten Kapitel davon, wie wir die Nutzung seltener Gemüsesorten fördern können und welche Erkenntnisse uns Feldversuche mit Hochstammbirnensorten liefern. Oder davon, wie uns die systematische Aufarbeitung der regionalen Bedeutung von Sorten auch Informationen über deren Anpassung an lokale Umweltbedingungen liefert und wir so gezielter nach verborgenen Eigenschaften (wie Trocken- und Kältetoleranz) suchen können. Damit gehen wir über das rein Bewahrende hinaus und verbinden unsere Arbeit mit dem Fluss der Zeit, der uns ständig durch neue Landschaften leitet – und uns

auch zwingt, unseren Stiftungszweck immer wieder aus wechselnden Perspektiven heraus neu zu betrachten.

So sehen wir uns beispielsweise neuen Gentechnologien ausgesetzt, die wiederum grosse Heilsversprechungen verkünden, aber keine Antworten auf die ungeliebte Patentierung und damit Privatisierung der genetischen Ressourcen geben, sondern diese eher befördern. Wenn sich an der Patentierungspraxis von Pflanzen und Tieren weiterhin nichts ändert, wird es für ProSpecieRara eine wichtige Aufgabe bleiben, sich in diesem Fall gegen den Strom zu stemmen und zu versuchen, auf politischer Ebene korrigierend einzugreifen. Dies mit dem Ziel, der Vielfalt weiterhin Entfaltungsmöglichkeiten wider die Monopolisierung und Vereinheitlichung zu bieten.

Alt und neu sind keine Gegensätze, sondern eng miteinander verwoben. Das eine geht im Lauf der Zeit in das andere über und alles, was ProSpecieRara mit Ihrer Unterstützung und den zahlreichen Helfer:innen tut, geschieht in diesem Spektrum. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf dieser dynamischen Reise begleiten und sich an der grossen Vielfalt des Lebens erfreuen.

Es grüsst Sie herzlich Ihr



Béla Bartha  
Geschäftsleiter  
ProSpecieRara

## BERICHT

# Rares schützen

Wir bewahren und schützen die genetische und kulturhistorische Vielfalt, damit keine Sorte oder Rasse mehr verloren geht.



Sorten zu finden. Im Winter 2023/2024 bestellten 60 Personen 340 Bäume oder Edelreiser. Rund 40 seltene Obstsorten wie beispielsweise die 'Tollbirne' oder die 'Delannoy's Butterbirne' konnten damit besser abgesichert werden. Trotz des grossen Interesses am Projekt sind uns noch immer über 1300 Obstsorten bekannt, von denen wir weniger als drei Baumstandorte in unserem Netzwerk kennen. Zu diesen besonders gefährdeten Sorten etwa gehören die Kirschsorten 'Weissgelbe aus Hildisrieden' oder 'Schwarze Emmentaler'.

### Samenvermehrungen unseres Netzwerks

Dank dem Engagement von rund 500 ehrenamtlichen Privatgärtner:innen in der ganzen Schweiz durfte ProSpecieRara 2023 Saatgut von über 700 Sorten für die Einlagerung in ihrer Samenbibliothek entgegennehmen. Auf von ProSpecieRara betreuten Flächen in der Samengärtnerei in Wildegg/AG, den Schaugärten beim Schloss Wildegg und beim ProSpecieRara-Hauptsitz in Basel, in den Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève, dem ProSpecieRara-Zentrum San Pietro/TI und der Stadtgärtnerei Zürich wurden in diesem Jahr total 218 Sorten zur Vermehrung angebaut. Davon vermehrte ProSpecieRara im Auftrag des Bundes elf Gemüsesorten für die Schweizerische Genbank in Nyon/VD.

### Absicherung von Rote-Liste-Obstsorten

Besonders gefährdete Obstsorten, welche an weniger als drei Standorten vorhanden sind, führt ProSpecieRara in einer Roten Liste. Ziel dieser Roten Liste ist es, neue Erhalter:innen für diese besonders raren

### Erfolgreiche Jungwider-Aufzucht auf dem Projekthof Tannenberg

Auf dem Projekthof Tannenberg werden Massnahmen zur Erhaltung und Förderung von gefährdeten Nutztierassen durchgeführt, die im normalen Zuchtalltag kaum realisierbar sind. Über 80 Jungwider fanden im Frühling einen Platz auf dem Projekthof oberhalb von Weggis/LU und wuchsen unter vergleichbaren Haltungsbedingungen auf. Die Gesundheit und Entwicklung der Tiere wurden regelmässig überwacht und deren Zuchteignung von Zuchtverbänden und Expert:innen geprüft, bevor die Widder im Herbst/Winter für die Zucht zum Verkauf angeboten wurden. ProSpecieRara leistete damit einen



wichtigen Beitrag, die genetische Vielfalt der Zuchttiere zu erhalten und bot die Möglichkeit, verschiedene gefährdete Rassen an einem Ort besichtigen zu können. Sorgen bereiten ProSpecieRara die Bestrebungen des Bundesamtes für Landwirtschaft, welches die Anforderungen an die Datenerhebungen in den Zuchtbuchprojekten erhöhen möchte. Die alten, robusten Nutztierassen werden mehr und mehr gleichbehandelt wie Hochleistungsrassen, weshalb sich ProSpecieRara zusammen mit Rassevereinen für angemessene Zuchtstrategien einsetzt.

### Partizipative Sortenverbesserung

Der Rettich 'Gournay' ist eine schmackhafte Sorte, die vor hundert Jahren in der Schweiz genutzt wurde. Der heutige Bestand hat einige Schönheitsfehler und ist sehr heterogen. Um dies zu beheben, startete ProSpecieRara 2023 ein partizipatives Züchtungsprojekt mit 40 interessierten Gärtner:innen und Landwirt:innen. Die Teilnehmenden bauten die Sorte bei sich an und schickten im Herbst die schönsten Rettiche in die ProSpecieRara-Samengärtnerei. Dort konnten sie nach dem Winterlager als sogenannte Elite-Selektion zentral abblühen und Samen bilden. Dies war das zweite züchterische Projekt von ProSpecieRara, bei dem Interessierte dazu eingeladen wurden, an der Entwicklung einer Sorte mitzuarbeiten. Neu wurde die App «SeedLinked» verwendet, mit deren Hilfe die Rettich-Gärtner:innen den Anbau von 'Gournay' beurteilen und ProSpecieRara ihre Beobachtungen mitteilen konnten. Das Projekt wurde durch das Bundesamt für Landwirtschaft im Rahmen des NAP-PGREL und durch das EU-Projekt «Liveseeding» unterstützt.

### Erhaltung lokaler Genfer Gemüsesorten

Mit der Unterstützung des Office Cantonal de la Nature et de l'Agriculture du Canton de Genève wurde 2023 eine wichtige Massnahme des kantonalen Biodiversitäts-Aktionsplans zum Schutz und zur Förderung regionaler Sorten initiiert. In diesem Rahmen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Dokumentation von lokalen oder historischen Genfer Gemüsesorten durchgeführt und eine Strategie zur Erhaltung und Vermehrung



erarbeitet. Es starteten Feldversuche und partizipative Selektionsprozesse mit Landwirt:innen, die die Produktion und Vermehrung dieser einheimischen Sorten zum Ziel hatten. Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Genfer Saatgutunternehmen «Semences de Pays» und der landwirtschaftlichen Hochschule «HEPIA» durchgeführt und sind Teil des EU-Liveseeding-Projekts.

### Kulturhistorische Recherche zu alten Rebsorten

ProSpecieRara führte eine umfangreiche Recherche historischer Literatur durch, um traditionell angebaute Rebsorten im Tessin zu identifizieren. Diese ermöglichte es, kulturhistorisch relevante Sorten der Region zu ermitteln und deren Absicherungsnotwendigkeit zu bewerten. Diese Tätigkeiten waren Teil eines vom Bundesamt für Landwirtschaft unterstützten Projekts (2023–2026) zur Bereinigung erhaltungswürdiger Schweizer Rebsorten.

### Breitere Absicherung von Weinbergpfirsichen

Seit 2009 hat ProSpecieRara rund 100 Weinbergpfirsichsorten in ihrer Obhut und setzt sich dafür ein, diese gefährdeten Obstsorten breiter zugänglich zu machen. 2023 konnte die bestehende ProSpecieRara-Sammlung in der Baumschule Europlant in Vich/VD um 50 Weinbergpfirsichsorten aus der Sammlung Scharans/GR erweitert werden. Damit wurde die Sammlung in Scharans/GR verdoppelt. Zusätzlich wurden in der Südschweiz 15 neue Sortenerhalter:innen für Weinbergpfirsiche gefunden. Dank dieser Massnahmen konnte die dezentrale Absicherung der Weinbergpfirsichvielfalt ausgeweitet werden.

## BERICHT

# Zugang sichern

Alle haben Zugang zur Biodiversität. Faire Rahmenbedingungen bieten viele Möglichkeiten der freien Verwendung.

## Noch mehr Vielfalt im ProSpecieRara-Sortenfinder

Der Online-Sortenfinder bietet eine Fülle an Informationen zu seltenen Sorten und erfreut sich grosser Beliebtheit. Er enthielt 2023 insgesamt 3856 (Vorjahr: 3557) Sorten, wovon 2369 bei 270 privaten und 80 kommerziellen Anbietern bestellt und/oder gekauft werden konnten.

## Der Kampf gegen Patente auf Saatgut geht weiter

2023 musste ProSpecieRara beim Kampf gegen Patente einen Rückschlag hinnehmen: Zehn Jahre nach der Eingabe wurde ein Einspruch gegen das Peperoni-Patent von Syngenta vom Europäischen Patentamt abgelehnt. In diesem Fall hatte Syngenta eine natürliche Resistenz aus einer wilden Peperoni aus Jamaika in eine kommerzialisierbare Peperoni hinübergzüchtet und diese resistenten Peperoni patentiert. Dies als eine patentierbare Erfindung zu betrachten, wertet ProSpecieRara als einen Missbrauch des Patentrechts. Dass dieses Patent kein Einzelfall darstellt, wurde mit der Dokumentation «Zukunft der europäischen Pflanzenzucht in Gefahr» aufgezeigt, die mit der Koalition «No Patents

on Seeds», der auch ProSpecieRara angehört, publiziert wurde (Download unter [www.no-patents-on-seeds.org/de/bericht2023](http://www.no-patents-on-seeds.org/de/bericht2023)).

## Engagement für ein fortschrittliches Saatgutverkehrsgesetz in Europa

Nach langer Vorarbeit hat die Europäische Kommission im Sommer 2023 ihren Entwurf für ein neues Saatgutverkehrsgesetz vorgestellt. ProSpecieRara analysierte den Vorschlag und fand neben wenigen Fortschritten auch grosse Nachteile für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Nutzpflanzenvielfalt in Europa. Gemeinsam mit Arche Noah aus Österreich und anderen Verbündeten engagierte sich ProSpecieRara beim Europäischen Parlament und beim Ministerrat für Verbesserungen am neuen Regelwerk. Denn es ist sehr wahrscheinlich, dass die Schweiz viele der europäischen Regeln auch hierzulande einführen wird.

## Fortschritte bei der Erhaltung gefährdeter Geflügelrassen

In den beiden Hühnerzuchtstationen in der Romandie und in der Brutstation auf unserem Projekthof Tannenbergr wurden gesamthaft rund 700 Küken von den Hühnerrassen Appenzeller Barthuhn, Appenzeller Spitzhaubenhuhn und Schweizerhuhn gebrütet. Zudem sind in der Romandie einige Gänseküken der Rasse Diepholz sowie 29 Pommernentenküken geschlüpft. Mit der Unterhaltung dieser Zuchtstationen unterstützt ProSpecieRara das Netzwerk von Züchter:innen aktiv mit dem Ziel, den Zugang zu diesen gefährdeten Geflügelrassen zu verbessern. Im Rahmen eines Küken-Aufzuchtkurses auf dem Projekthof Tannenbergr in Zusammenarbeit mit der Zuchtvereinigung für ursprüngliches Nutzgeflügel





(ZUN) konnten rund 60 Küken an neue Halter:innen übergeben werden. Weiter konnte das ProSpecieRara-Erhaltungsprojekt mit der Association des éleveurs de volailles menacées (AEVM) zur Rettung seltener Farbschläge des Appenzeller Spitzhaubenhuhns fortgeführt und neue Züchter:innen dazugewonnen werden.

### **Erweitertes Sortenerhalter:innen-Netzwerk für Pfingstrosen und Hauswurze**

Ein Aufruf zur Sortenerhaltung von Pfingstrosen und Hauswurz über den ProSpecieRara-Newsletter stiess im Vorfrühling 2023 auf grosses Interesse. 37 Pfingstrosen und 22 Hauswurze konnten dank diesem Aufruf an 50 Sortenerhalter:innen abgegeben werden. Die Aktion sicherte einen Drittel der ProSpecieRara-Pfingstrosensammlung und 95% der Hauswurzsorten ab. Das Netzwerk zur Erhaltung von Stauden konnte infolge erweitert werden. Drei Gärtnereien nahmen ProSpecieRara-Hauswurzsorten in ihr Sortiment auf,

zwei weitere Gärtnereien erweiterten ihr Pfingstrosensortiment. Zusätzlich wird im botanischen Garten in Porrentruy/JU ein Pfingstrosen-Schaugarten entstehen.

### **Neues Edelreiser-Bezugsangebot**

Im Winter 2023 war es das erste Mal möglich, direkt über ProSpecieRara Edelreiser von rund 200 Sorten aus dem Edelreiserschnittgarten der Baumschule Toni Suter AG zu beziehen. Das Sortenangebot wird in den nächsten Jahren stetig erweitert, um den Zugang zu diesen alten und raren Sorten zu gewährleisten. Rund 20 Personen haben bereits vom neuen Angebot Gebrauch gemacht. Von 53 verschiedenen Sorten wurden insgesamt 66 Edelreiser bestellt.



### **Bevorstehende Erneuerung der Tierversmittlungsplattform**

Vor zehn Jahren hat ProSpecieRara die rasseübergreifende Tierversmittlungsplattform [www.tierische-raritäten.ch](http://www.tierische-raritäten.ch) ins Leben gerufen. Diese entwickelte sich zu einem unverzichtbaren Werkzeug bei der Förderung der gefährdeten Nutzierrassen. Nun hat die Plattform ein Stadium erreicht, in dem eine technische Überarbeitung notwendig ist. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind noch nicht gesichert und ProSpecieRara hofft, in naher Zukunft eine Lösung zu finden.

## BERICHT

# Nutzung fördern

Die seltenen Sorten und Rassen werden auf vielfältige Weise genutzt und sind deshalb nachhaltig abgesichert.

### Die Nutzung von seltenen Gemüsesorten fördern

ProSpecieRara konnte 2023 das Sortenwissen von zahlreichen raren Gemüsesorten erarbeiten und vertiefen. In Sichtungen wurden über 50 Gemüsesorten auf dem Feld beobachtet, sensorisch beurteilt und fotografisch dokumentiert, um deren Nutzungspotenzial abschätzen zu können. In agronomischen Versuchen konnten 15 weitere vielversprechende Melonen- sowie Rübensorten für die Nutzung geprüft werden. Eine Degustation von Rübensorten bestätigte die überzeugenden Geschmackseigenschaften des Typs 'Bosco Gurin' sowie zwei weiterer Schweizer Sortentypen. Das gewonnene Wissen dient als wichtige Grundlage, um die Nutzung der alten und seltenen Gemüsesorten zu fördern.

### ProSpecieRara-Tafelbirnen für den Grossverteiler



Seit bald zwanzig Jahren sind ProSpecieRara-Tafeläpfel im Grossverteiler Coop erhältlich, aber noch keine ProSpecieRara-Birnensorten. Seit etwa fünf Jahren prüfen wir das Grosshandels-Potenzial von ausgewählten ProSpecieRara-Tafelbirnen. Derzeit gibt es davon nur noch kleine Produktionsflächen, die kaum eine Vermarktung über den Grossverteiler erlauben. Bei der Suche nach diesen Flächen wurde ProSpecieRara von den Kantonalen Zentralstellen für Obstbau und von Logistikbetrieben unterstützt, welche Früchte für Coop einlagern und verteilen. Voraussetzung für einen

erfolgreichen Produktions-Wiederaufbau von seltenen Tafelbirnen ist eine Neubeurteilung ihrer Eignung bezüglich Anbau, Lagerung und Geschmack. ProSpecieRara wurde bei dieser Arbeit vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) unterstützt. Von den bisher 32 untersuchten Sorten zeigten vier ProSpecieRara-Tafelbirnen gute Aussichten zur Vermarktung. Die Untersuchungen dauern noch an.

### Fallstudie zur Eignung von Zwiebelsorten

Um Gemüsenischensorten noch stärker in der Praxis zu verankern, werden ProSpecieRara-Sorten im Rahmen des NAP-PGREL Projektes «Nischenbetriebe zu speziellen Gemüseraritäten führen» auf ihre Eignung in verschiedenen Kontexten geprüft. Dafür wurden 2023 verschiedene Zwiebelsorten auf fünf ausgewählten Praxisbetrieben, die jeweils ein eigenes Anbau- und Betriebssystem repräsentieren, angebaut. Die Sorten waren aufgrund von vielversprechenden Ergebnissen aus Sichtungen, agronomischen Versuchen und Degustationen der vergangenen Jahre ausgewählt worden. Erste Erkenntnisse über die Sorteneignung konnten bereits gesammelt werden und die Betriebe hatten die Gelegenheit, die Zwiebelsorten in der Praxis kennenzulernen. Der Versuch wird in den nächsten drei Jahren mit jährlich wechselnden Kulturen auf den gleichen Betrieben weitergeführt, um fundierte Erfahrungswerte zu erhalten.



## Ein europäisches Netzwerk für die Saatgutvielfalt

Das Netzwerk «Let's Liberate Diversity» veranstaltete 2023 ein Forum in Dublin (Irland). An diesem Treffen konnten sich Saatguterhaltungsinitiativen aus ganz Europa vernetzen, Wissen austauschen und Strategien für die bevorstehende Revision der Saatgutgesetzgebung in Europa entwickeln. ProSpecieRara ist Gründungsmitglied des Netzwerks und engagiert sich aktiv im Vorstand.



## Hochstammbirnbäume im Feldversuch

Die Vorprojektphase zum «Feldversuch Birnenverfall» konnte 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Gesamtprojekt wird zusammen mit dem Verein Fructus in den nächsten zehn Jahren umgesetzt. ProSpecieRara untersucht, ob Wurzelunterlagen, die gegen die Krankheit Birnenverfall resistent sind, mit alten Sorten kombiniert als Hochstammbäume kultiviert werden können. 120 Birnbäume werden nun in der Zentralschweiz auf sechs Versuchsbetrieben gepflanzt. Die Pflanzungen werden in den nächsten zwei Jahren realisiert.

## Wiederentdeckung von traditionellen «Piores à rissoles» (Kochbirnen)

Die Herstellung von «Rissoles», einem traditionellen Gebäck aus der Genfer Region, ist in Vergessenheit geraten. Mit ihr auch die Birnensorten, die für die Herstellung verwendet wurden. Während die Sorten 'Catillac' oder 'Blesson de Marlioz' noch verbreitet sind, sind andere in der Literatur erwähnte Birnensorten fast gänzlich verschwunden. Ein im 2023 angelaufenes und vom NAP-PGREL finanziertes Projekt hat zum Ziel, noch vorhandene «Piores à rissoles» zu inventarisieren und deren Verwendung als «Rissoles»-Füllung zu fördern, um diese wieder in den Vermarktungskreislauf einzuführen. Bislang wurden rund 10 Sorten erfasst und auf ihre Eignung als Bratlinge getestet.

## Thematische Nutzungsmöglichkeiten von Zierpflanzen

Um die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von ProSpecieRara-Zierpflanzen zu fördern, wurden 2023 thematische Listen ausgearbeitet, die für die Beratung von Gärtnereien, Produzent:innen und aktiven Sortenerhalter:innen genutzt werden können. Daraus resultierend können beispielsweise Empfehlungen zu essbaren Zierpflanzen, insektenfreundlichen Blumen oder Sommerfleursorten gemacht werden.

## Steigende Nachfrage nach ProSpecieRara-Beratungsleistungen

Mit der wachsenden Sensibilität für die Förderung der Biodiversität nehmen auch die Kontaktaufnahmen von Menschen und Betrieben zu, die mit ProSpecieRara-Nutztierrassen arbeiten möchten. Regelmässig beraten und informieren unsere ProSpecieRara-Tierspezialist:innen Interessierte, wenn es um die Wahl der passenden Rasse geht – sei es für den Einsatz in der Landschaftspflege, für die Nischenproduktion von Spezialitäten, im Agrotourismus oder für die Erhaltungszucht als sinnstiftende Freizeitbeschäftigung.



## BERICHT

# Wissen teilen

Alles Wissenswerte vom Handwerk Samenbau bis zur Kükenaufzucht wird gesammelt und weitergegeben.

## Systematische Aufarbeitung der regionalen Bedeutung im Sortenfinder

Der Online-Sortenfinder von ProSpecieRara etabliert sich zunehmend als die Plattform der Schweiz, welche das Wissen über seltene Sorten vernetzt. Er wird in diesem Sinne auch stetig ausgebaut. 2023 wurde die kulturhistorisch verbrieft regionale Bedeutung zu über 800 Sorten aufgearbeitet und auf Verbreitungskarten dargestellt. Auf diesen wird die regionale Verbreitung von Sorten nach Gemeinden, Tälern, biogeographischen Regionen oder Kantonen aufgezeigt. Die kulturhistorische Regionalität ist eine wichtige Grundlagenarbeit zur Anpflanzung von gebietstypischen, kulturhistorisch evaluierten Sorten und trägt somit zur weiteren Erhaltung und Förderung der seltenen Sorten bei. Ab dem kommenden Jahr kann die regionenspezifische kulturhistorische Bedeutung von Sorten auf dem Sortenfinder abgefragt werden. Das Projekt wird finanziell unterstützt durch den Nationalen Aktionsplan für Pflanzengenetische Ressourcen in Ernährung und Landwirtschaft (NAP-PGREL).

## Pflanz das Rare – gemeinsam für seltene Sorten

Ob in Gärten, auf Balkonen oder in der Küche: Mit dem Projekt «Pflanz das Rare!» ermunterte ProSpecieRara Menschen dazu, sich mit seltenen Sorten zu beschäftigen und sich für die Nutzpflanzenvielfalt einzusetzen. Damit leistete ProSpecieRara einen Beitrag zur Wissensvermittlung: In einem Blog erzählten Fachleute in Artikeln und Videos von ihrem persönlichen Umgang mit den seltenen Sorten und verrieten Tipps und Tricks zu deren Anbau, Pflege und Vermehrung. Beim Projekt wurde auch die Community aktiviert. Auf der Website [www.pflanzdasrare.ch](http://www.pflanzdasrare.ch) konnten Liebhaber:innen von alten Sorten über ihre Erfahrungen berichten: über die speziellen Formen und Farben, den besonderen

Geschmack, den Nutzen für Insekten einiger Sorten und vieles mehr. «Pflanz das Rare!» wird unterstützt durch den Coop Fonds für Nachhaltigkeit.

## ProSpecieRara ist jetzt auch ein «Living Lab»

ProSpecieRara beteiligte sich im Rahmen des EU-Projekts «Liveseeding» an zwei sogenannten «Living Labs». Liveseeding möchte die Bio-Saatgutverfügbarkeit aufbauen, wobei die Förderung von vielfältigen Arten und raren Sorten eine Grundlage darstellt. Dabei stehen praxisorientierte Forschung und Netzwerkarbeiten in Form von sogenannten «Living Labs» im Zentrum. ProSpecieRara konnte 2023 gleich an zwei solchen «lebendigen Laboratorien» teilhaben: Zum einen an der Förderung von seltenen Westschweizer Gemüsesorten in Genf. Zum anderen an der Gemüsesortenuntersuchung für verschiedene landwirtschaftliche Betriebssysteme und Vermarktungskonzepte. Das über Jahre aufgebaute ProSpecieRara-Netzwerk bildet dabei eine solide Basis, auf der verschiedene Feldforschungsaktivitäten mit Unterstützung des FiBL aufgebaut werden können.

## Vernetzungswerkstatt: Zwiebelraritäten neu entdecken

Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen des Ernährungssystems (Gemüseproduzent:innen, Direktvermarkter:innen, Verarbeiter:innen, Händler:innen, Gastronom:innen und Profiköch:innen) trafen sich im November 2023 an der von ProSpecieRara organisierten Vernetzungswerkstatt, um ausgewählte Zwiebeln besser kennenzulernen und sich zu vernetzen. Es war der Startschuss zum neuen «Living Lab» rund um Nischen-Gemüsesorten im Rahmen des EU-Projekts «Liveseeding». An einer Degustation konnten die

Teilnehmenden die Sorten kulinarisch entdecken. Anschliessend wurden die Erwartungen an die Nischensorten und die Herausforderungen für eine erfolgreiche Nutzung in der Handelskette diskutiert. Die Teilnehmenden lernten voneinander und aus dem Austausch konnten wichtige Erkenntnisse zur Sorteneignung gewonnen werden.

## Reichhaltiges Kursangebot

2023 führte ProSpecieRara schweizweit 44 Kurse mit rund 650 Teilnehmer:innen durch. Das Kursangebot stiess auf grosses Interesse und viele der Veranstaltungen waren ausgebucht. ProSpecieRara möchte mit ihren Workshops möglichst vielen Personen das nötige Wissen vermitteln, um professionelle Sorten- und Rassenerhaltung betreiben zu können. Interessierte konnten das Handwerk zur Erhaltung und Vermehrung alter Sorten in Samenbaukursen erlernen, sich Techniken zur Obstbaumpflege und Veredelung in Obstbaumschnittkursen aneignen und detailliertes Wissen zur Setzlingsanzucht erwerben. Erfahrene Sortenbetreuer:innen konnten ihr Know-how am Fachtag Samenbau untereinander austauschen und die Dreschtage in Basel und San Pietro machten das Handwerk der Samenreinigung für alle Teilnehmenden zu einem besonderen Erlebnis. Das nötige Fachwissen rund um die Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen konnte angehenden Tierexpert:innen und Interessierten in verschiedenen Tierhalterkursen in Basel und der Romandie vermittelt werden. Spezifisches Saatgutwissen konnte ausserdem an Familiengärtner:innen in Genf weitergegeben werden.



In verschiedenen Bibliotheken in der Deutschschweiz und der Romandie wurde in Workshops aufgezeigt, wie Nutzpflanzensorten nachhaltig vermehrt werden können.

## Praktischer Leitfaden zur Trocknung und Lagerung von biologischem Gemüsesaatgut

Im Rahmen des EU-Liveseeding-Projekts hat ProSpecieRara an der Erstellung eines praktischen Leitfadens für die Trocknung und Lagerung von biologischem Gemüsesaatgut in kleinbetrieblichen Strukturen mitgearbeitet. Der Ratgeber soll Saatgutproduzenten dabei unterstützen, die Qualität, Keimfähigkeit und Vitalität ihrer Samen auf angemessene Weise zu erhalten. Aktuell ist dieser in Französisch und Englisch erhältlich und wird künftig noch in weitere Sprachen übersetzt.

## Wanderausstellung «Wurzeln schlagen – Menschen und Pflanzen im Exil»

Zusammen mit der VIA-Stiftung beteiligte sich ProSpecieRara an der Entwicklung einer Wanderausstellung über die Hugenotten, die im 17. Jahrhundert seltene Gemüsesorten in die Schweiz gebracht hatten. Die Ausstellung zeichnete die Wege der Hugenotten nach und dokumentierte deren Einfluss auf die Entwicklung des Schweizer Gemüseanbaus. Die Ausstellung «Wurzeln schlagen – Menschen und Pflanzen im Exil» wurde 2023 im Stiftungsgarten in Bern gezeigt und wird in den nächsten Jahren an weiteren Standorten zu sehen sein.



## BERICHT

## Bearbeitete Projekte

An diesen Projekten hat das Team von ProSpecieRara 2023 gearbeitet.

Archehöfe	NAP Kartoffelsammlungen Flawil + Maran
Agrobiodiversitäts-Indikatoren (BLW)	NAP Nischenkartoffeln Verkauf
Beeren genetische Analysen	NAP Piores à rissoles (Genfer Kochbirnen)
Beerengärten Qualitätssicherung	NAP Primär- und Duplikatsammlung Minze & Thymian Ruswil / LU und Hombrechtikon / ZH
Beerensammlung Gsell Riehen/BS	NAP Primär- und Duplikatsammlung Reben Mezzana / TI
Beratung und Vermittlung Reben	NAP Primär- und Duplikatsammlung Rosmarin Mezzana und Riazzino / TI
Betreuung Obstsammlungen und Beratung	NAP Primärsammlung Kirschen LU
Bildung (Sortenwissen, Erhaltung, Kulturgeschichte)	NAP Primärsammlung Obst Knonau / ZH
Clavel Garten Zierpflanzen	NAP Primärsammlung Obst Kulturlandschaft Aare-Seetal (KLAS) / AG
Coop Fonds für Nachhaltigkeit – Pflanz das Rare	NAP Primärsammlung Obst Neukirch / TG
Coop Fonds für Nachhaltigkeit – Produktentwicklung	NAP Primärsammlung Ribes Riehen / BS
Datenbank Erneuerung und Erweiterung	NAP Schaugewächshaus
EU Horizon 2020 BRESOV	NAP Sortenwissen vernetzen
EU Horizon 2020 Liveseeding, SERI	NAP Züchtung Wurzelgemüse
EU Horizon 2020 PRO GRACE, SERI	Neuer ProSpecieRara-Hauptsitz Wildegg / AG
Europäische Kooperation «Let's liberate Diversity»	Nutzungsempfehlungen Zierpflanzen, Gemüse & Ackerpflanzen
Europäische Kooperation «SAVE»	Obstsammlung Baselland
Europäische Mitarbeit in FAO-Arbeitsgruppe «in situ conservation»	Patentgesetz
Feigen	Produktmärkte
Feldversuch Birnenverfall Zentralschweiz	Projekthof Tannenbergl (Aufzucht seltener Widderlinien, Brutstation für gefährdete Hühnerrassen)
Förderung der Evolèner Rinder	Reorganisation Zuchtbuchprogramm
Förderung der Walliserziegen (Kupferhalsziege, Capra Sempione, Grüenochte Geiss)	Rettung und Förderung der Olivensortenvielfalt
Förderung des Rätischen Grauviehs	Rettung und Förderung der Weidensortenvielfalt
Förderung und Genanalysen der drei Schweizer Geflügelrassen	Rettungsprojekt für die Saaser Mutten
Garten-Acker-Zierpflanzenprojekte (Hauser)	Rote Liste Obstsorten
Genetische Ressourcen	Saatgutpolitik (z. B. Saatgutverkehrsgesetz EU)
Kontaktstelle Deutschland	Samenbibliothek
Kulinarik	Samengärtnerei Wildegg / AG
Kurse Pflanzen	Setzlingsmärkte
Kurse Tiere	Sortengärten
Maulbeeren	Sortengarten Schloss Wildegg / AG
NAP Beschreibung Beeren	Tiervermittlungsplattform <a href="http://www.tierische-raritäten.ch">www.tierische-raritäten.ch</a>
NAP Beschreibung Obst	Vernetzungsprojekt «Karte der Vielfalt» auf <a href="http://www.prospecierara.ch">www.prospecierara.ch</a>
NAP Bohnen	Weinbergpfirsiche inkl. Sammlung in Scharans / GR
NAP Duplikatsammlung Obst Baden / AG Münzlshausen	Weiterentwicklung Webseite
NAP Duplikatsammlung Ribes Noflen / BE	Wildobst
NAP Duplikatsammlung Weinbergpfirsich Vich / VD	Zierpflanzen
NAP Edelreisernschnittgarten	Züchtungsprojekt Gemüse
NAP Einführungssammlung Beeren	
NAP Einführungssammlung Reben Minusio / TI	
NAP Fachkommission Reben	
NAP Feldsammlung Beeren Riehen / BS	
NAP Gemüsenutzung	
NAP Gemüsevermehrung	

## FINANZEN

## Kommentar zur Jahresrechnung

ProSpecieRara hat ein herausforderndes Jahr gut gemeistert. 2023 waren bedeutende Investitionen in unsere Webseite und zusätzliche Unterhaltskosten für unseren neuen Hauptsitz auf dem Felsberg bei Wildegg/AG zu bewältigen. Die Anzahl Gönner:innen und Spender:innen entwickelte sich mit 14'144 gegenüber 12'794 im Vorjahr erfreulich positiv.

Im Rechnungsjahr 2023 haben wir einen Ertrag von CHF 4,59 Mio. (Vorjahr: 4,87 Mio.) erzielt. Die zweckungebundenen Spendeneinnahmen über unsere rara-Mailings, Patenschaften und die Spenden-Webseite betrugen CHF 1,42 Mio. (Vorjahr: 1,90 Mio.). Das höhere Resultat im 2022 liess sich auf die Eingänge mehrerer Legate zurückführen, die 2023 weitgehend ausgeblieben sind. Die zweckgebundenen Zuwendungen beliefen sich auf CHF 1,28 Mio. (Vorjahr: 1,05 Mio.), wovon 2023 CHF 162'104.– auch über rara-Sammlungen erfolgten.

Insgesamt schliesst die Jahresrechnung 2023 vor Abschreibungen und Finanzertrag mit einem Defizit von CHF 123'938.– ab. Hierbei fallen die Investitionen von CHF 87'404.– für den zwingend notwendigen technischen Relaunch und die Einbindung neuer Funktionalitäten auf unserer leistungsstarken Webseite sowie die zusätzlichen Unterhalts- und Betriebskosten am neuen Hauptsitz in Wildegg/AG, die bis zum voraussichtlichen Einzug Anfang 2025 zusätzlich zu den laufenden Betriebskosten am Standort Basel hinzukommen, stark ins Gewicht. Somit können wir mit dem leicht negativen Jahresergebnis von CHF –38'537.–, das um rund CHF 200'000.– besser als budgetiert ausfällt, sehr zufrieden sein.

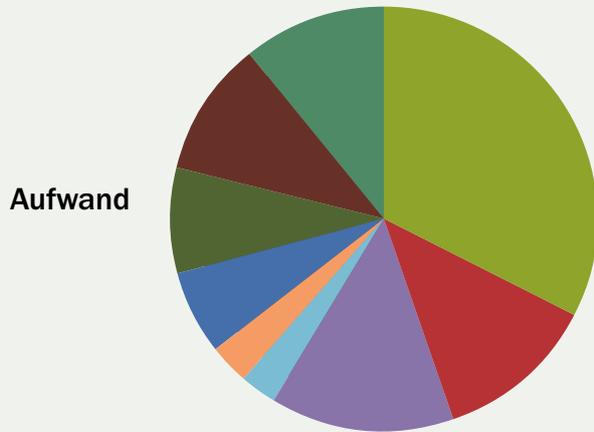
2023 wurden die Fonds durch Projektarbeiten mit CHF 1,68 Mio. belastet und über projektgebundene Mittel mit CHF 1,67 Mio. gespiesen. Dabei erhöhte sich das Fondskapital per 31.12.2023 um CHF 29'521.– auf CHF 590'435.– und das Organisationskapital wurde 2023 um CHF 38'537.– verringert. Gemeinsam mit der Veränderung des gebundenen Kapitals um CHF –9'016.–, verminderte sich damit der Endbestand per 31.12.2023 auf CHF 5,52 Mio.

Die Lohnkosten stiegen 2023 von CHF 2,36 Mio. auf CHF 2,53 Mio. Die Steigerung beruht auf der Schaffung einer neuen 30%-Stelle für die Sortendatenbank, einer temporären Anstellung von 20% für die redaktionelle Mitarbeit bei der Kampagne «Pflanz das Rare!» und den altersbedingten Erhöhungsschritten des Beitragssatzes bei den Pensionszahlungen, die ProSpecieRara jeweils über eine Lohnerhöhung kompensiert. Weiter wurden Überstunden aufgrund des erhöhten Zeitaufwands bewilligt, den der Umbau des neuen Hauptsitzes mit sich brachte.



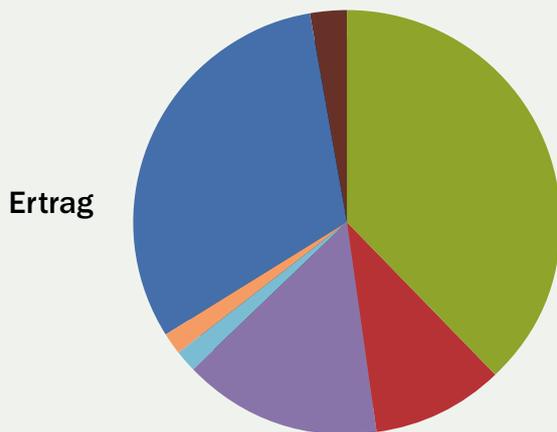
**FINANZEN**

**In Kürze**



- 33 % Pflanzenprojekte
- 12 % Tierprojekte
- 14 % Vermarktung
- 3 % Bildung
- 3 % (Saatgut-)Politik
- 6 % Kampagnen, Ausstellungen, PR
- 8 % Dienstleistungen
- 10 % Fundraising
- 11 % Übriger administrativer Aufwand

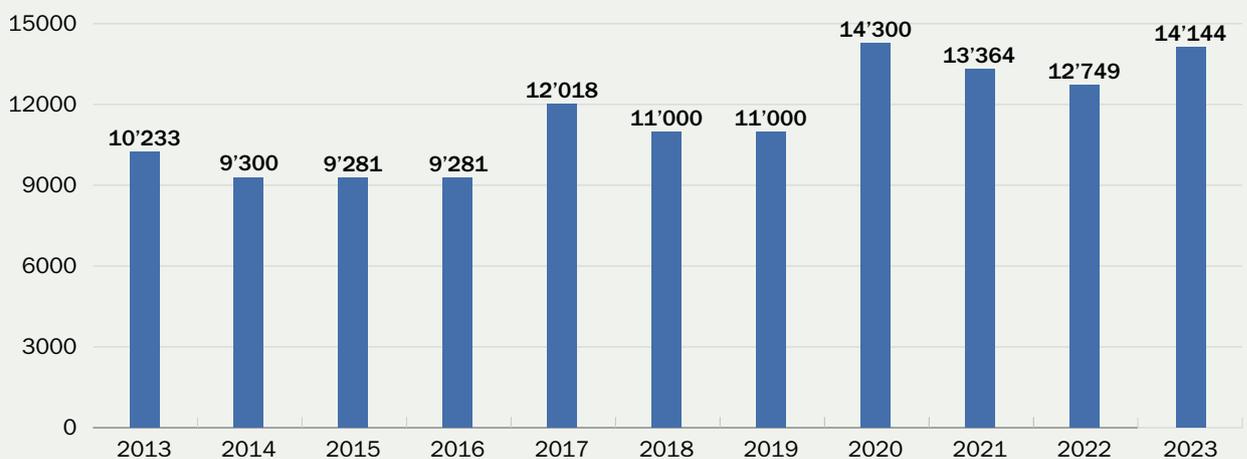
Total Aufwand: CHF 4'717'613



- 38 % Pflanzenprojekte
- 10 % Tierprojekte
- 15 % Vermarktung
- 2 % Bildung
- 2 % Ausland & Politik
- 31 % Freie Spenden & Legate
- 2 % Übriger Ertrag

Total Ertrag: CHF 4'593'674

**Anzahl Gönner:innen & Spender:innen**



Das Geschäftsjahr beginnt am 1.1.2023 und endet am 31.12.2023.



ProSpecieRara ist von der Zewo als gemeinnützig anerkannt.

## FINANZEN

## Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'144'123.13	1'372'207.91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	517'637.85	458'269.48
Forderungen gegenüber PSR Deutschland	344'103.52	344'103.52
Wertberichtigung Forderungen PSR Deutschland	-344'103.52	-344'103.52
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	12'792.65	27'112.34
Vorräte	41'719.89	19'670.06
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'836.41	10'107.48
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'741'109.93</b>	<b>1'887'367.27</b>
Sachanlagen		
– Einrichtung, Infrastruktur	8'059.20	11'620.73
– EDV-Anlagen	58'256.61	51'427.51
– Werkzeuge und Geräte	1'880.86	3'419.74
– Immobilien	3'486'110.58	3'375'000.00
Finanzanlagen		
– Wertschriften	3'023'654.01	3'129'040.81
– Beteiligung Deutschland	19'745.50	25'594.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6'597'706.76</b>	<b>6'596'102.79</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'338'816.69</b>	<b>8'483'470.06</b>

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311'349.95	392'063.65
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	24'794.49	21'427.30
– gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	67'526.05	31'197.90
Rückstellungen Löhne	70'327.00	39'548.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	203'363.24	328'761.59
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>677'360.73</b>	<b>812'998.44</b>
Hypothek Liegenschaft San Antonino (verzinslich)	130'000.00	130'000.00
Hypothek Liegenschaft Felsberg (verzinslich)	1'600'000.00	1'600'000.00
Darlehen Erwerb Liegenschaft Felsberg (verzinslich)	200'000.00	200'000.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'930'000.00</b>	<b>1'930'000.00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2'607'360.73</b>	<b>2'742'998.44</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>590'435.07</b>	<b>560'913.45</b>
Grundkapital	210'000.00	210'000.00
Gebundenes Kapital	571'790.11	629'322.57
Freies Kapital	4'359'230.78	4'340'235.60
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'141'020.89</b>	<b>5'179'558.17</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>8'338'816.69</b>	<b>8'483'470.06</b>

## FINANZEN

## Betriebsrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen mit Zweckbindung	1'276'130.92	1'050'406.63
Erhaltene Zuwendungen ohne Zweckbindung	1'424'009.93	1'907'759.79
Beiträge der öffentlichen Hand	554'222.88	607'568.86
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'358'768.09	1'305'977.31
Erlösminderungen	-19'457.63	-5'095.28
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'593'674.19</b>	<b>4'866'617.31</b>
Personalaufwand	-2'531'396.85	-2'363'501.72
Sachaufwand	-2'175'265.76	-2'271'531.55
– Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-1'624'762.03	-1'643'810.73
– Mietaufwendungen	-146'838.21	-102'936.53
– Materialaufwand	-76'720.14	-95'101.34
– Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-29'230.63	-18'460.96
– Fahrzeug- und Transportaufwand	-31'061.16	-37'879.22
– Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-3'658.10	-4'234.45
– Verwaltungs- und Informatikaufwand	-182'050.73	-222'309.70
– Werbeaufwand	-3'347.21	-23'246.98
– Diverser Sachaufwand Nebenbetriebe	-77'597.55	-72'049.14
– Wertberichtigung Forderung PSR Deutschland	0.00	-51'502.50
Abschreibungen	-10'949.94	-41'675.72
<b>Total Aufwand</b>	<b>-4'717'612.55</b>	<b>-4'676'708.99</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-123'938.36</b>	<b>189'908.32</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>155'799.30</b>	<b>-554'979.69</b>
– Finanzaufwand	-36'299.26	-596'027.52
– Finanzertrag	192'098.56	41'047.83
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>-44'674.50</b>	<b>-19'223.94</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>3'797.90</b>	<b>5'701.65</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-9'015.66</b>	<b>-378'593.66</b>
Veränderung des Fondskapitals (inkl. interne Transfers)	-29'521.62	188'091.42
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>	<b>-38'537.28</b>	<b>-190'502.24</b>
Veränderung des Organisationskapitals	38'537.28	190'502.24
– Zuweisung gebundenes Kapital (inkl. interne Transfers)	-117'994.63	-257'216.64
– Verwendung gebundenes Kapital	175'527.09	304'951.55
– Verwendung/ Zuweisung Freies Kapital	-18'995.18	142'767.33
<b>Jahresergebnis (nach Zuweisungen an Organisationskapital)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## FINANZEN

### Revisionsbericht zur vollständigen Jahresrechnung

Bei der auf den Seiten 17 und 18 dargestellten Bilanz und Betriebsrechnung handelt es sich um einen Auszug und somit um eine gekürzte Fassung der ProSpecieRara-Jahresrechnung 2023. Die komplette Jahresrechnung 2023 wurde von der thv AG geprüft.

Die vollständige Jahresrechnung kann unter [prospecierara.ch/jahresrechnung](https://prospecierara.ch/jahresrechnung) heruntergeladen oder bestellt werden: Telefon 061 545 99 11 oder [info@prospecierara.ch](mailto:info@prospecierara.ch)



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an den Stiftungsrat der  
ProSpecieRara  
4052 Basel

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
[thv.aarau@thv.ch](mailto:thv.aarau@thv.ch)  
[www.thv.ch](http://www.thv.ch)

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der ProSpecieRara für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 14. Mai 2024

thv AG  
Wirtschaftsprüfung

Michael Kurz  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisionsexperte  
Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



## ANHANG

# Unsere grosszügigen Unterstützer:innen

Herzlichen Dank allen institutionellen sowie privaten Gönner:innen und Spender:innen, die die Arbeit von ProSpecieRara 2023 finanziell besonders grosszügig unterstützt haben.

## Sponsoren & institutionelle Spender

Accordeos Stiftung
Albin-Pedrotti-Stiftung
Alois und Irma Weber-Goldinger-Stiftung
Bundesamt für Landwirtschaft
Carl Weber Recoullé-Stiftung
Città di Lugano
Commune du Grand-Saconnex
Coop Fonds für Nachhaltigkeit
Edith Walder-Stiftung
État de Genève
Gemeinnütziger Frauenverein Mastrils
Hauser-Stiftung, Weggis
IDEA helvetia – Stiftung für Mensch und Umwelt
Kantonaler Lotteriefonds
Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung
Municipio di Stabio
SERI (EU Horizon)
Stiftung Lebensraum Aargau
Stiftung Salud y Vida
Stiftung umweltengAGement
Stiftung zur Förderung der Freiheit von Mensch und Natur
SWISSAID
UK Online Giving Foundation
Ville de Carouge
Ville de Genève
Wildblumen Verein

## Firmenspenden

BAABUK Suisse
Beldona AG
Betten Thaler AG
Delinat AG
Farmy AG
innocent Alps GmbH
inpeek AG
Karuna Charity GmbH
Marinitri AG
Mobility Genossenschaft
Patagonia Zürich
Utz Familienholding AG
Würth International AG

## Private Spender:innen

Corona Banky
Patrick Bill
Noëlle Blancpain
Martina Blaser
Daniel Brunner
Danielle Louise Coquoz
Regula Dickenmann
Britta & Thomas Dierichs
Sabina Dörig
Albert & Sabina Dörig-Herzig
Charlotte Engstad
Thomas & Ulrike Exl
Christian & Anne-Marie Frey-Döbelin
Benno Good
Florian Gratwohl
Joel Hofer
Simone Hofstetter
Dorothy Hörler
Piero & Christiane Hug
Marco Invernizzi
Ruth Jordan-Klopfenstein
Johanna Kremer
Christoph Locher
Roland & Renate Luder-Stähli
Ingeborg & Markus Meier (-Kälin)
Olivier & Monique Neyroud-Moret
Alyssa Person
Lorenz Reinhart
Tobias Roth
Barbara Ruf
Susanne Ruppen
Christian Schlatter
Reinhard Schmid
Kathrin Spoerry
Jürgen Stramke
Romana & Marcus Straub
Markus Studer
Emil Wettstein
Markus Wohlmuth
Hedwig Wyss
Elisabeth Zwicky

## Vermächtnis für die Vielfalt

Mit Erbschaften und Legaten können wichtige Zeichen für die Zukunft gesetzt werden. Wir sind allen wohlwollenden Unterstützer:innen dankbar, die ProSpecieRara im vergangenen Jahr mit einer Erbschafts- oder Legatespende zugunsten der Vielfalt bedacht haben.

### Legate

Margarete D.
Helene Rösli K. F.
Jürg und Dorothea Wagner Stiftung

### Spenden in Gedenken an

Eugen B.
Betli B.
Doris B.
Gisela B.
Viktor E.
Dr. Heidi G.
Katharina H.-G.
Rita H.-L.
Dora K.-C.
Johanna K.
Werner K.-B.
Margrit K.-N.
Hans Peter M.
Caspar M.
Theres M.
Heinz O.
Elisabeth P.-K.
Ernst S.
Vincent S.
Yvonne S.-S.
Werner V.

## ANHANG

# Unsere Rassevereine

Für die Erhaltung bedrohter Nutzierrassen sind die Erfassung der einzelnen Tiere in einem Zuchtbuchprogramm und die Koordination der Paarungen zentrale Voraussetzungen. ProSpecieRara engagiert sich zusammen mit den hier aufgeführten Partnerorganisationen für eine nachhaltige Erhaltungszucht. Porträts der ProSpecieRara-Tierrassen finden Sie auf [www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch) unter der Rubrik «Tiere».

**Evolèner-Zuchtverein EZV**  
[www.evolener-zuchtverein.ch](http://www.evolener-zuchtverein.ch)

**Rätisches Grauvieh Schweiz RGS**  
[www.raetischesgrauvieh.ch](http://www.raetischesgrauvieh.ch)

**Schweizerischer Hinterwälder  
Zuchtverein SHZ**  
[www.hinterwaeldervieh.ch](http://www.hinterwaeldervieh.ch)

**IG zur Erhaltung des Original Freiburger  
Pferdes IGOFM**  
[www.originalfreiberger.ch](http://www.originalfreiberger.ch)

**Schweiz. Vereinigung  
für die Wollschweinzucht SVWS**  
[www.wollschwein.ch](http://www.wollschwein.ch)

**Stiefelgeissen-Züchterverein SGS**  
[www.stiefelgeiss.ch](http://www.stiefelgeiss.ch)

**Capra Grigia Svizzera CGS**  
[www.capragrigia.ch](http://www.capragrigia.ch)

**Züchterverein der Capra Sempione,  
Kupferhalsziegen und Grünenochte Geiss  
(ZCKG)**  
[www.zckg.ch](http://www.zckg.ch)

**Schweizerischer Ziegenzuchtverband SZZV**  
[www.szzv.ch](http://www.szzv.ch)

**Verein zur Erhaltung  
des Bündner Oberländer Schafes VEB**  
[www.bo-schaf.ch](http://www.bo-schaf.ch)

**Zuchtverein Walliser Landschaft  
(Roux du Valais) WLS**  
[www.walliser-landschaf.ch](http://www.walliser-landschaf.ch)

**Schweizerischer Engadinerschaf-  
Zuchtverein SEZ**  
[www.engadinerschaf.ch](http://www.engadinerschaf.ch)

**Spiegelschaf-Zuchtverein SSZ**  
[www.spiegelschaf.ch](http://www.spiegelschaf.ch)

**Verband Schweizer Skuddenzüchter VSSZ**  
[www.skudden.ch](http://www.skudden.ch)

**Zuchtvereinigung für ursprüngliches  
Nutzgeflügel ZUN**  
[www.zun-schweiz.ch](http://www.zun-schweiz.ch)

**Klub für Schweizer Taubenrassen**  
[www.schweizertauben.ch](http://www.schweizertauben.ch)

**Verein Schweizerischer Mellifera  
Bienenfreunde VSMB**  
[www.mellifera.ch](http://www.mellifera.ch)

**Club für Appenzeller  
Sennenhunde SCAS**  
[www.appenzeller-sennenhunde-club.com](http://www.appenzeller-sennenhunde-club.com)

**Schweizerischer Fuchskaninchen-  
Züchter-Club**  
[www.fuchskaninchen.ch](http://www.fuchskaninchen.ch)

**Schweizer Dreifarben-Kleinschrecken-Klub**  
[www.dreifarbenkleinschrecken.ch](http://www.dreifarbenkleinschrecken.ch)

**Schweizer Feh-Klub**  
[www.schweizer-feh.ch](http://www.schweizer-feh.ch)

**PatriMont Schweiz**  
[www.patrimont.org](http://www.patrimont.org)



## ANHANG

# Organisation

ProSpecieRara ist in der ganzen Schweiz tätig. Die Stiftung arbeitet von verschiedenen Standorten aus und kann sich auf ein grosses Netzwerk von ehrenamtlichen Sortenbetreuer:innen und Tierzüchter:innen verlassen.

### Standorte

#### ProSpecieRara Hauptsitz

Unter Brüglingen 6  
4052 Basel  
Telefon 061 545 99 11  
info@prospecierara.ch

#### ProSpecieRara Suisse romande

c/o Conservatoire et Jardin botaniques de Genève  
Chemin de l'Impératrice 1  
Case postale 71  
1292 Chambésy  
Telefon 022 418 52 25  
romandie@prospecierara.ch

#### ProSpecieRara Svizzera italiana

Vicolo Sta. Lucia 2  
6854 San Pietro  
Telefon 091 630 98 57  
votedelsud@prospecierara.ch

#### ProSpecieRara Samengärtnerei

Paradiesweg 2A  
5103 Wildegg  
samengaertnerei@prospecierara.ch

#### ProSpecieRara-Projekthof Tannenber

Tannenbergstrasse 8  
6353 Weggis

### Stiftungsrat

Dieter Roth, Präsident, LA/F

Dr. Peter Hostettler, LA/F

Maya Graf

Dr. Maurin Oberholzer

Alessandra Roversi

Fritz Schneider

PD Dr. Caroline S. Weckerle

LA: Leitender Ausschuss

F: Finanzkommission

### Geschäftsleitung (380 Stellenprozente)

Béla Bartha, Geschäftsführer

Philippe Ammann,  
Stv. Geschäftsführer & Bereichsleiter Tiere

Gertrud Burger,  
Mitglied der GL & Bereichsleiterin Pflanzen

Anna Kornicker,  
Mitglied der GL & Bereichsleiterin Kommunikation



### Team Hauptsitz (1320 Stellenprozente)

Florian Bärtschi
André Breitenstein
Susanne Held
Philipp Holzherr
Nadja Kalmbach-Wyss
Simone Krüsi
Lara Lingard
François Meienberg
Claudio Niggli
Mira Oberer
Michelle Preiswerk
Anne Ruff
Catherine Sabato
Eva-Maria Salomon
Lina Sandrin
Andrea Steinegger
Anja Stollberg
Mark Surbeck (Nationale Beerensammlung, Riehen/BS)

### Team Suisse romande (245 Stellenprozente)

Matthias Gudinchet
Christoph Köhler
Claudia Steinacker
Natalie Stimac

### Team Svizzera italiana (100 Stellenprozente)

Manuela Ghezzi
Veronica Soldati

### Samengärtnerei Wildegg (60 Stellenprozente)

Jessica Türler
----------------

### Team Projekthof Tannenberg (200 Stellenprozente)

Martin Gröger
Helena Römer
Maik Zimmerli

### Austritte 2023

Matthias Bamert
Sava Buncic
Erwin Kump
Valerio Schauwecker
Benjamin Wiedmer

### Eintritte 2023

Susanne Held
Michelle Preiswerk
Anne Ruff
Veronica Soldati
Andrea Steinegger
Benjamin Wiedmer



### ProSpecieRara-Netzwerk

#### Gütesiegel im Tierbereich

386 Personen und Betriebe sind mit dem ProSpecieRara-Gütesiegel für ihren Einsatz für seltene Rassen ausgezeichnet. Einzelne haben das Gütesiegel für mehrere Rassen. Rund 2100 weitere engagieren sich in den Rassevereinen, ohne jedoch das Gütesiegel beantragt zu haben.

#### Gütesiegel im Pflanzenbereich

1820 Personen und Betriebe sind Inhaber:innen des ProSpecieRara-Gütesiegels im Pflanzenbereich. Jede:r Sortenerhalter:in wird automatisch mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.



## ProSpecieRara – gefährdete Kulturpflanzen und Nutztiere retten

Seit über 40 Jahren setzt sich die Stiftung ProSpecieRara für die genetische und kulturhistorische Vielfalt der Kulturpflanzen und Nutztiere ein. Das tut sie gemeinsam mit einem schweizweiten Netzwerk von ehrenamtlichen und professionellen Sortenbetreuer:innen, Tierzüchter:innen und Vermarktern.

ProSpecieRara sorgt für die lebendige Erhaltung eines breiten Pools von Sorten und Rassen und ihren genetischen Eigenschaften, aktuell bestehend aus 38 Nutzierrassen, über 1600 Garten- und Ackerpflanzen, 400 Beeren- und 2400 Obstsorten sowie rund 1000 Zierpflanzenarten. Dies ermöglicht es, anpassungsfähig zu bleiben und gerüstet zu sein für Herausforderungen wie Pflanzen- und Tierkrankheiten, Klimaveränderungen oder neue Konsumentenbedürfnisse und gewährleistet so unsere Ernährungssicherheit auch in Zukunft.



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

ProSpecieRara, Unter Brüglingen 6, 4052 Basel  
Telefon +41 61 545 99 11, [prospecierara.ch](http://prospecierara.ch)